

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Freitag, den 15. März, 1907.



Die altbewährte
„Deutsche Apotheke.“
 von
A. W. BUCHHEIT
 ist der zuverlässigste Platz um Rezepte gefüllt zu erhalten. Ebenso findet man hier stets alle Sorten Familien-Medikamente rein und bester Qualität.
Toilettenseifen, Bürsten, Kämme.

Großer
Oster-Ball!
 in
Harmony Halle,
Sonntag den 31. März.
 Nachmittags
 Bluerockschießen.
 Jeder ist freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Meinen Freunden und Bekannten
 erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich im Opernhause eine neue Apotheke eröffnet habe.
 Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet
 Achtungsvoll
Theodor Jessen,
 Apotheker und Eigenthümer.
 Plattbüsch hebt wir von Fritz Reuter lernt.

Zur gest. Notiznahme!
 Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herald Pub. Co.,
 Grand Island, Neb.

Notales.

— Raucht die „Imp“ Cigarre.
 — Frische Häringe und Anchovis bei Köfer's
 — **Kauft Bauholz von der Chicago Lumber Co.**
 — Unser joviale Wm. Schlichting hatte am Montag seinen Geburtstag.
 — Art Williams hat eine Stellung angenommen in der County Clerk's Office.
 — Alle Porzellan- und Glaswaaren, sowie Lampen zu sehr reduzierten Preisen bei Vos Bros.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrikant von Henry Vos.
 — Frau Julius Lechinsky ist in der letzten Zeit etwas kränklich gewesen, und wünschen wir glückliche Besserung.
 — Das beliebte **Die Bros.** Bier stets frisch an Zapf und delikates Freilunch jeden Vormittag bei Jensen & Larsen.
 — Zu verkaufen: Drei schöne Bauplätze an West Charles Straße, früheres Brauerei-Eigentum. Theodor Boehm, County Clerk's Office.

— Morgen ist Ball des Plattbüsch'schen Vereins.
 — Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Ronnefeldt.
 — Die County-Verhörde hielt am Dienstag wieder eine Sitzung ab.
 — 25 Prozent ab an allen Steh- und Hängelampen bei Vos Bros.
 — Auch Hr. Henry Eskner von Loup City war diese Woche unter den Jägern am Platze.
 — Hr. Gottfried Klinge und Frau haben den Umzug in ihre neue Stadtwohnung bewerkstelligt.
 — Am Montag feierte Frau Henry Reese an West 2ter Straße im Bekanntenkreise ihren Geburtstag.
 — Auch bei Adolph Zeiner und Frau feierte der beliebte Klapperstorch ein und deponierte er da einen munteren Jungen.
 — Frau Lee Huff von Lincoln war letzten Samstag hier, um der Hochzeit von Hrl. Marie Spethmann beizuwohnen.
 — Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderer Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.
 — Im Süd-Teil des Odd Fellows' Gebäudes wird bald ein neuer Schneidekränze eröffnet werden und zwar von einem Herrn Thomas aus Hastings.
 — **Das vorzügliche Storz Bier, beim Nash oder Riste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.**
 — Der Ball der Hermannsöhne im Liebertranz letzten Sonnabend war gut besucht und dauerte bis zum frühen Morgen. Alle Teilnehmer amüsirten sich auf's Beste.
 — Ob ich Kleider verkaufe? Ja gewiß! Und zwar nach Maß; Anzüge, Hosen, Ueberzüge, für Männer und Knaben, auf beste Art gemacht von besten Stoffen. P. Cornfield, Palmerhaus Eck.

— Feldjamen
 H e h n k e & C o.
 — Nächsten Sonntag ist St. Patricks Tag.
 Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block.
 — Des Raucher's größter Genuß ist eine „Examiner“ Cigarre von H. Vos.
 — Die besten Groceries und Delikatessen stets an Hand in der Opernhaus Grocery.
 — Hrl. Mary, die älteste Tochter von Christ Mangelson, hatte am Montag ihren Geburtstag.
 — Beste Getränke, vorzüglichezigarren und freundliche Bedienung in der neuen Wirthschaft von Chas Pieper
 — Ed. Hann war am Sonntag auch am Platze auf die Entenjagd, und erbeutete er gerade ein Duzend von diesen Wasserhögeln.
 — **Holt Euer Jag- und Flachschießgerät bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quinc Lager.**
 — Geo. Baker und Frau feierten letzten Freitag von einer etwa fünfwöchentlichen Geschäfts- und Bergnügungsreise nach Oklahoma, Texas und Mexico hierher zurück.
 — Euren Bedarf an Whisky Wein, Liquören jeder Art könnt ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt.
 — Alle Leute, die entlang der Leitungen der städtischen elektrischen Lichtanlage wohnen, können sich jetzt die Leitung in's Haus legen lassen. Applikationen sind zu machen an den Wasser-Kommissär.
 — Das berühmte Die Bros. Quinc Bier stets an Zapf—fühl und ertrischend. Ferner die vorzüglichsten Whiskies, Liquöre und Cigarren. Den ganzen Tag guten Lunch. Man wird stets gut bedient bei J. J. Klinge.
 — Besucht die populäre Wirthschaft von Christ Ronnefeldt, wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Die Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikates Lunch.
 — Im Schulhause des Distrikt No. 74 fand letzten Freitag ein „Basket-Supper“ statt und war das Schulhaus gedrängt voll, da nicht nur eine ziemliche Anzahl der Mitglieder des Distrikts mit ihren Kindern anwesend waren, sondern auch eine Anzahl Leute aus der Stadt. Die Veranstaltung der Lunchkörbe brachte etwa \$25.
 — Auf dem Wege nach dem Westen auf einer Handcar hatte Julius Neumann das Unglück, mit dem Fahrzeug zu entgleisen und trug er eine schwere Erschütterung davon; auch wurde sein Kopf derartig beschunden, daß der Arzt 6 Stiche machte, um ihn wieder einigermaßen in Facon zu bringen. Feiner Spaß das! Weinage wie Auto-fahren.

— Handkäse, Limburger und Schweizer Käse bei Köfer's.
 — Morgen, am 16. März, hat Richard Wiesner seinen Geburtstag.
 — Am Sonntag wurde Frank Arnold arretirt wegen Betrunktheit.
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.
 — Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.
 — Der Bilder geschmackvoll eingerahmt haben will, sollte nicht versäumen, bei Lechinsky zuerst vorzusprechen.
 — Die Mädchen unserer Hochschule spielen heute Abend in der Liebertranzhalle eine Partie „Basket Ball“ gegen die Kearney Klasse.
 — Dr. J. J. Klinge hat ein neues Heilmittel, eine Verbesserung der Abführmittel früherer Jahre, da es nicht reizt oder ansetzt, und angenehm einzunehmen ist. Es ist garantiert.
 — Am Montag stattete bei Hrn. und Frau Geo. Ehlers der Klapperstorch einen Besuch ab und hinterließ ein Zwillingpaar von Prachtmädeln. Alle finden sich wohl. Wir gratuliren!
 — Das Amt des städtischen Wasser-Kommissärs soll von nun an nicht mehr durch die Wahl, wie bisher, gefüllt, sondern durch Ernennung; wenn die Knowledge-Bill, die so lautet, paßirt wird.
 — Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zypriestellende Arbeit zu liefern.
 — In den Central-Verkaufsstellen fand vorigen Freitag ein Verkauf von registrierten Horthorns statt, veranstaltet von Stewart Bros. von Cairo und H. D. Parson von Kemton, Ia. Das Vieh brachte einen Durchschnittspreis von \$70 per Kopf, einschließlich Kälber. Der höchste Preis war \$140. Der Verkauf wurde als ziemlich gut betrachtet, indem das Vieh nicht gerade fett war.
 — An der Nordwest-Ecke von Locust und Zweiter Straße, welches Eigentum der Storz Brauerei gehört, wird dieses Frühjahr ein neues Gebäude errichtet werden. Die Brauerei hat Ordre gegeben an die Bewohner des daselbst befindlichen Hauses (welches übrigens das älteste Bried-Wohnhaus in Grand Island ist), daß dieselben ausziehen müssen und wird das Gebäude abgebrochen, worauf der Neubau daselbst in Angriff genommen wird.
 — Adolph Feld hat seine Stellung in der Clerk's Office aufgegeben und tritt heute aus. Er war kürzlich nach Holbregge um das dortige Konditorei-Geschäft von Long, Foggreen und Belzer in Augenschein zu nehmen und kaufte er die Antheile von Long und Foggreen. Er wird zusammen mit Walter Belzer das Geschäft zu Holbregge führen und wieder der nächste Woche dorthin über. Wir bedauern, daß wir dadurch einen unserer beliebtesten Bürger verlieren.
 — Schlauchkompanie Alexander No. 4 hielt letzten Freitag ihre jährliche Versammlung und Beamtenwahl ab und waren die Mitglieder stark vertreten. Folgende Beamte wurden erwählt: J. W. Dunkel, Präsident; Gus Neumann, Sekretär; Geo. Kello, Schatzmeister; W. A. Druliner, Vormann; Harry Kello, 1ter Assistent; Clyde Kello, 2ter Assistent; Truities, John Lechner, Geo. W. Bennington und John Eaton. Als nächster Feuerwehrcorps des Departements wurde Frank Smith empfohlen. Nach der Versammlung fand ein Bankett statt.
 — Die „Jory Mr. Bowler“ Company begreift Alles in sich im Wenu von theatralischer Posse und die schönste Altstimme von Hrl. Abelaide Branti, gewinnt und erfreut alle Theaterbesucher wo immer diese Attraktion erforschen ist. Ihre Darstellung einer stärkegeistigen Frau und ihre kultivirte musikalische Stimme sind bewundernswürdig. Hr. Wilis als englischer Professor in seiner brülligen Weise als eifriger Liebhaber und die singende und tanzende Soubrette geben dem Stück gefundene, fröhlichen Humor. Als großer Pantoffelheld gewinnt Jesse A. Manola das Herz des Publikums beim ersten Auftritt. Er ist sanft und demüthig wie ein Lamm und wüthig und schlag wie ein Wildschwein. Die ganze Attraktion ist von Anfang bis zu Ende vorzüglich. Vergesst nicht Mr. Bowler, im Opernhaus, Samstag den 16. März.

— Garten-Sämereien,
 H e h n k e & C o.
 — Wer Bilderahmen in großer Auswahl sehen will, sollte zu Lechinsky gehen.
 — Leo Stuhr ist abgereist nach Rocky Ford, Colorado, und wird später auch Orndorf, Cal., besuchen.
 — Für einen schmackhaften Imbiß sowie einen dazu munternden guten frischen Trank geht nach dem Schlich Saloon.
 — Dienstag verheirateten sich Matie Mannfield und Jesse Nelson in der ersten Methodistkirche hier. Sie waren beide von Shelton.
 — Schnell soll heute Alles gehen, jeder strebt empor zur Höh'. Wer Erfolg will kommen lassen, nehme Rocky Mountain Bee. The o. Jessen.
 — Am Dienstag Abend stattete der Klapperstorch, der heutzutage sehr geschätzt ist, auch Kondukteur Geo. Morgan und Frau einen Besuch ab und brachte einen gesunden Jungen.
 — Am Samstag gab es ziemlich starken Schneefall und da es dabei thaut, war's ungemüthlich naß und und schmutzig. Ueber Mangel an Feuchtigkeit haben wir uns soweit nicht zu beklagen. Für unsere Wege wäre ein bischen mehr Trockenheit gut zu gebrauchen.
 — An anderer Stelle wird eine Auktion angezeigt, so groß wie sie nur selten vorkommt, nämlich die auf der Wm. Rief Farm stattfindende Versteigerung. Hr. Rief und seine Gattin waren in letzter Zeit kränklich; deshalb wollen sie die Farmerei aufgeben, und der wohlverdienten Ruhe pflegen.
 — Vergangenen Samstag Vormittag fand im Hause von Dietrich Spethmann die Trauung von Edith Marie, Tochter des Hauses, mit Fred B. Beckins von St. Louis statt. Mit einem Zuge der Union Pacific trat dann Mittags das Brautpaar die Reise nach St. Louis an. Von da gehen sie nach Chicago und machen dann eine mehrmonatliche Reise nach dem Süden.
 — Nach Einführung der neuen 2-Cent-Passagierkarten auf unseren Bahnen sind alle Spezial- und Excursionskarten in Nebraska aufgehoben. Wenn Jemand über den Staat hinausfahren will, hat die 2-Centrate keine Gültigkeit, sondern müssen 3 Cents bezahlt werden. Dem kann man natürlich vorbeugen, indem man bis zur Grenze 2 Cents bezahlt und von da ab das Weitere. Will man z. B. mit der Union Pacific von Grand Island nach Council Bluffs fahren, so kostet das \$4.62, aber von hier nach Omaha ist der Preis auf dieser Bahn nur \$3.07; von Omaha nach Council Bluffs kann man dann mit der Bahn weiterfahren oder auch die Straßenbahn nehmen (oder auch laufen).
 — Letzten Donnerstag Nachmittags, gerade als wir zur Presse gingen, gab es ein großes Feuer im östlichen Teil der Stadt, wo sich die verurtheilten Häuser befinden und brannten drei derselben nieder. Der Schaden beläuft sich auf gegen \$20,000 und ist theilweise versichert. Das Feuer entstand im westlichen der Häuser, indem zwei Mädchen daselbst Kleider mittels Gasolin reinigten und plötzlich explodirte der gefährliche Stoff. Im Nu stand Alles in Flammen, auch die Kleider der Mädchen und können sie von Glück sagen, daß sie mit einigen ungeschädlichen Brandwunden davonkamen. In diesem Hause konnte wegen der Schnelligkeit mit welcher das Feuer sich ausbreitete, fast nichts gerettet werden. Auch das danebenliegende Gebäude, nur ein paar Fuß entfernt stand bald in Flammen, doch hier hatte man etwas vom Inhalt gerettet. Nun wurden die größten Anstrengungen von der Eimerbrigade gemacht, das dritte Haus, das eine Kleinigkeit weiter entfernt, zu retten, aber es ging nicht, auch dieses, das größte und werthvollste, brannte total nieder, doch hatte man die Einrichtung größtentheils herausgebracht. Das in derselben Reihe, aber weiter entfernt stehende 4te Haus, Frau Maggie Woods gehörig, wurde vom Feuer nicht erreicht, wenn auch die Farbe an der Westwand etwas beschädigt wurde. Auch hier hatte man in Anbacht der drohenden Gefahr alle Einrichtung bereits herausgebracht und war infolgedessen etwas, wenn auch nicht viel, Schaden zu verzeichnen. Die beiden ersten Häuser nebst Inhalt, die minder werthvollsten, gehörten J. M. Boquette, das dritte welches auf etwa \$12,000 werth geschätzt ward, gehörte Frau Venus Weber.—Die Häuser sollen gleich wieder aufgebaut werden.

— Stets coulante Bedienung in Jensen & Larsen's Saloon.
 — Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.
 — Herman Esch nebst Familie bewerkstelligten dieser Tage ihren Umzug nach dem Loup nahe Palmer.
 — Die Bros. berühmtes Bier an Zapf in Petersen's neuem Saloon; ebenfalls beste Whiskies und Liquöre.
 — Bei Sheriff Jim Dunkel und Frau Mattie Letten Freitag der Klapperstorch einen Besuch ab und brachte ein gesundes kleines Mädel.
 — **Mailand, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohl bei der Chicago Lumber Company.**
 — Herr Charles Erickson, der eine längere Zeit in Dänemark, Deutschland und England besuchswise umherreiste, feierte am Montag wohlbehalten und von seiner Reise sehr befriedigt zurück.
 — Bei Chapman fand das Begräbnis der verstorbenen Meta Friman statt am Montag und reisten Frau Agnes Sorensen und Herr und Frau C. P. Vird von hier dahin um ihr das letzte Geleit zu geben.
 — Wir erhielten noch eine große Auswahl von Steh- und Hängelampen zu spät und um dieselben zu verkaufen, geben wir einen Rabatt von 25 Prozent. Benutzt diese Gelegenheit, eine schöne Lampe billig zu kaufen. Vos Bros.
 — Der kurze Zeit hier als Weichensteller angestellt gewesene Eaton, welcher erst des Diebstahls von Ueberröden angeklagt wurde und nachher von einem westlich fahrenden Emigranten Geld erschlich unter der Vorgabe, er müsse Ueberkraft auf dessen Carladung Vieh kollektieren, hat sich schuldig bekannt und erhielt er 20 Tage Countygefängnis.
 — Am Montag suspendirte Präses Hargis vom „Business College“ 30 Studenten auf eine Woche vom Unterricht, weil sie an einem öffentlichen Tanz theilnahmen, gegen sein Verbot. Von diesen „jungen Herren“ geben viele überhaupt nicht in's College, um was Ordentliches zu lernen, sondern zu faulenzten und sollten sie hinter einen Flug gestellt werden, statt dahin, wo sie den Eltern nur Geld kosten.
 — Selbstverständlich ist auch Hr. Tharp wieder Kandidat für Polizeichef, wie er es seit langen Jahren bei jeder Wahl ist. Hoffentlich bewahrt uns ein gutes Geschick davor, daß er gewählt wird. Wer ihn kennt und dafür ist, einen ehrlichen und vertrauenswürdigen Mann im Amt zu haben, stimmt gewiß nicht für Tharp und hoffen wir, daß diese Warnung genug ist für diejenigen Stimmgeber, welchen den würdigen Herrn nicht kennen.

— Seit ihr ermüdet, erschlaft, nervös, schlaflos, leicht ähndel? Hollister's Rocky Mountain Tree kräftigt die Nerven, hilft bei Verdauung, bringt erfrischenden Schlaf. 35 Cents, Dose oder Tabletten. The o. Jessen.
 — Ball jeden Sonnabend in Hann's Park, veranstaltet vom Hann's Park Amusement Club. Musik von Bartlings Orchester. Alle sind freundlichst eingeladen.
 — Montag Nacht starb Hr. H. A. Williams, ein wohlbekannter alter Anwohner von Phillips, infolge von Altersschwäche. Er hinterläßt seine Frau und zwei Kinder. Das Begräbnis fand am Mittwoch Nachmittag statt.
 — Letzten Freitag war Wm. Gräfe von Loup City in der Stadt und am Samstag kam sein Partner Emil Corbs hierher, um sich zu seinen Schwiegereltern bei Central City, Theodor Scherzberg und Frau, zu begeben und dann einige Tage am Platze der Jagd abzuliegen.
 — Es wird bald Zeit eure Frühjahrsarbeit zu beginnen, und bis dann braucht ihr ein neues Geschir. Ich habe jetzt eine schöne Auswahl von guten Arbeitsgeschirren, und es wird gut sein für Euch, sie erst zu sehen, ehe ihr kauft. Bedenkt daß ich, obgleich Geschirre hoch sind, dennoch immer die Qualität über'm Preis halte.
 Julius Reese,
 Der 2te Straße Geschir- & Händler;
 Zeichen des goldenen Pferdes-Kopfes.

— Eine stille Feier gab es am Dienstag auf der Farm von Fritz Wiese auf dem Filand, indem sich Hr. Gus. Rathmann von Cairo mit Hrl. Dora Wiese die Hand zum ewigen Bunde reichten. Dem jungen Paare unseren herzlichsten Glückwunsch!
 — Ob ich Kleider verkaufe? Ja gewiß! Und zwar nach Maß; Anzüge, Hosen, Ueberzüge, für Männer und Knaben, auf beste Art gemacht von besten Stoffen. P. Cornfield, Palmerhaus Eck.
 — Eine stille Feier gab es am Dienstag auf der Farm von Fritz Wiese auf dem Filand, indem sich Hr. Gus. Rathmann von Cairo mit Hrl. Dora Wiese die Hand zum ewigen Bunde reichten. Dem jungen Paare unseren herzlichsten Glückwunsch!
 — Hr. Emma Bruhn hatte am Montag ihren Geburtstag, und wurde sie am Abend von einer ganzen Anzahl junger Leute überrascht, die dem Geburtstagskinde ihre Gratulationen darbrachten, und verlebten sie zusammen einige fröhliche Stunden.
 — Alle diejenigen, deren Namen noch nicht für die Wahl registirt sind oder die ihre Wohnung verändert haben, können jetzt registriren und zwar jeden Tag von 9 bis 5 Uhr, Samstags auch noch von 7 bis 9 Uhr Abends, beim Stadtklerk H. E. Clifford in der Stadthalle.

— **Trinkt "OLD TOM BENTON".**
 hergestellt in 1866. Paradiesgarten von Deutschland in 1901. Nur zum Verkauf bei
CHRIST. RONNEFELDT,
 Grand Island, Nebraska.
 — Ein Hamburger Steak oder Bohnen Chile sowie Sauerkraut und Würstel oder sonst einen feinen Imbiß versteht Niemand so delikats herzurichten wie Claus Sotmann im Schlich Saloon. Dazu ein famoseres Glas Bier—besser kann man im Schlaraffenland auch nicht leben.
 — Ein Hamburger Steak oder Bohnen Chile sowie Sauerkraut und Würstel oder sonst einen feinen Imbiß versteht Niemand so delikats herzurichten wie Claus Sotmann im Schlich Saloon. Dazu ein famoseres Glas Bier—besser kann man im Schlaraffenland auch nicht leben.

— **Zu verkaufen.**
 Eine Farm von 320 Acren ausgezeichneter Landes, mit guten Gebäuden, Bäumen usw., 4 Meilen nördlich von Chapman und 14 Meilen von Grand Island. Preis \$60 per Acre. Nachfragen in der Expedition dieses Blattes.
 — **Charter No. 607**
Commercial State Bank
 von Grand Island, Neb.
 Bericht des Standes, kondensirt von dem Bericht an die Staats-Bankbehörde am 23. Februar 1907.

— **Die Kandidatenliste für unsere Stadtwahl.**
 Vorläufig rekrutirt sich die Kandidatenliste wie folgt:
 Für Mayor:
 Henry Schuff.
 Für Councillente:
 Erste Ward, Dr. Willisen, J. J. Beer, Elmer Glinger.
 Zweite Ward, Herman Hehne jr.
 Dritte Ward, A. W. Buchheit.
 Vierte Ward, Geo. Broadwell.
 Für City Clerk:
 H. E. Clifford.
 Für Schatzmeister:
 Fred. Ganatord, Geo. J. Ryan, R. L. Garrison.
 Für Wasser-Kommissär:
 R. O. Waters.
 Für Polizeichef:
 O. A. Abbott jr., R. H. Hanna, W. S. Raine, A. Tharp.
 Für Schulbehörde,
 Drei zu erwählen:
 Louis Witt, Charles Krall, L. E. Moore, Dr. McBrath.
 Schulbehörde, Patanz, Einer zu erwählen:
 J. W. Ashton.

Großer
BALL
 —im—
Sandfrosch
 am Sonntag den 10. März
 Musik von Bartlings Orchester
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL

Ressourcen:		Verbindlichkeiten:	
Anleihen	292,925.84	Kapital	50,000.00
Overdrafts	1,944.60	Ueberchuß	1,200.00
Einrichtungs	2,900.00	Ungetheilte Profit	10,816.12
Ausgaben und Steuern bezahlt	5,110.84	Depositen	453,216.99
Bar und fällig von Renten	213,251.11		
Summa	\$515,233.11	Summa	\$515,233.11

Mit Guthaben über eine halbe Million Dollars, haben wir Euch ergeben, eure Geschäfte in dieser starken, konservativen Bank zu platzieren. Wir sind bestens eingerichtet, Euer Geschäft in jeder Einzelheit zu besorgen. Geld ausgeliehen zu mäßigen Raten, unter den günstigsten Bedingungen. 4 Prozent Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
B. F. CLAYTON, Präsident. **H. B. STEWART**, Vice-Präsident.
E. D. HAMILTON, Kassier. **C. H. MENCK**, Hilfskassier.